

ten gelang an diesem Tag fast alles, die

nur noch Ergebniskosmetik.

reichen.

-ini/hib

## OSC und BVB-Füchse kämpfen um Vizemeisterschaft

Vier Spieltage vor Saisonende ist der Frankfurter HC II enteilt und OSC-Friedenau kämpft mit Postdam, den BVB-Füchsen II und Altlandsberg II um den Vizemeistertitel. Die Schönebergerinnen haben die Enttäuschung der überraschenden 25:28-Niederlage gegen TMBW gut überwunden und feierten anschließend vier Siege in Folge, darunter ein umkämpftes 23:22 im Spitzenspiel gegen die BVB-Füchse.

Zuletzt siegte der OSC nach einer Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte ungefährdet mit 32:21 (14:12) bei GutsMuths. Dabei hielten die Moabiterninnen eine Halbzeit lang prächtig mit, lagen immer wieder in Führung, konnten mit ihrem kleinen Kader das Tempo des Favoriten aber nicht über

die volle Zeit mitgehen. Nicole Reindl (7), Sarah Koschack (5) und Bianca Karst (4/2) trafen am besten für die Gastgeber, der OSC hatte in Ilka Wiesner und Katrin Hinz (je 7) sowie Francesca Fehrmann (6) und Nadine Pagels (5) die stärksten Kräfte.

Die BVB-Füchse ließen TMBW beim 32:13 (15:5) keine Chance. Das Spiel war früh entschieden und Tempelhof leistete keine Gegenwehr. Bei den Füchsen trafen alle Feldspielerinnen, am besten Katrin Thalke (6) und Sandra Nawroth. Bei TMBW konnte nur Manja Neupauer mit acht Toren mithalten.

Das packende Oberliga-Duell zwischen Eintracht Berlin und TuS Neukölln endete mit einem leistungsgerechten 24:24-Remis, nachdem die

Gäste zunächst dominierten, das Spiel auf der Zielgeraden jedoch zugunsten der Eintracht-Sieben zu kippen schien. Stefanie Zarse (8), Marion Priemer und Catharina Hille (je 6) für die Gastgeber, sowie Laura Morgenstern (6), Sabrina Neutz und Danica Wetzel (je 5) für das Gästeteam von Trainer Jörn Weise waren die besten Schützen.

Schlusslicht Falkensee unterlag dem zwei Ränge besseren Team von Lok Rangsdorf mit 20:22. Mitte der 2. Halbzeit hatten die HSV-Fans berechnete Hoffnung auf den dritten Sieg. Doch eine 19:14-Führung wurde in wenigen Minuten verspielt. Katja Borstädt (8/4) und Juliane Hauser (5) sowie Loks Stefanie Schneider und Jenniffer Klucke (je 5) trafen am besten. hib